

Mülheimer Bürger- Initiativen



Fraktion im Rat der
Stadt Mülheim a.d.Ruhr
Fraktionsbüro:
Kohlenkamp 1
45468 Mülheim / Ruhr
Telefon: 0208-3899810
Telefax: 0208-3899811

MBI

e-mail: fraktion@mbi-mh.de

<http://www.mbi-mh.de>

Liebe/r Weihnachtsmann/frau oder Santa Claus oder Papa/Mama Noel oder
Väterchen/Mütterchen Frost oder wer auch immer zuständig ist für
Wunschlisten zu Weihnachten und für das Neue Jahr!

Wir, die MBI - Mülheimer Bürger Initiativen -, sind als Fraktion im Rat der Stadt Mülheim auch nach der Kommunalwahl wieder die Drittgrößten und wollen natürlich genauso wie unsere schwarz-rot-gelb-grünen-rötlichen Fraktionsgeschwister auch Weihnachts- oder Neujahrsgeschenke bekommen. Deshalb schicken wir Dir zu unserer Wunschliste genauere Erläuterungen und hoffen auf rechtzeitige und üppige Bescherung.



MBI-Wunschliste für Weihnachten 2009 und das Neue Jahr 2010

1. Ganz oben auf unserer Wunschliste stehen wieder zwei lapidare Dinge, nämlich die im vergangenen Jahr in Trümmerbania verschütteten Restbruchstücke von Demokratie und Rechtsstaat in Mülheim.
2. Für die begonnene Wahlperiode bis 2014 wünschen wir uns außerdem drei Dinge für den jahrelangen Alltag, nämlich die Lügenenttarnkappe, den Blubberzerstäuber und das große Fairnesspaket.
3. Bring` uns auch eine große Kiste mit roten, schwarzen, grünen und gelben Ereigniskarten für demokratischere Umgangsformen, damit wir die immer dann ziehen können, wenn wieder Foul gegen uns gespielt wird, ob durch Nichtverschicken oder willkürliches Absetzen bzw. Wegstimmen unserer Anträge, Nichtbeantwortung unserer Anfragen, Verschleppung und Nicht-Umsetzung von Beschlüssen, ob per oberlehrerinnenhafter Ermahnung oder ob per Entgleisung, dem inzwischen sprichwörtlich legendären „doppelten Wiechering“. Auch WAZ und NRZ oder was an Medien sonst noch alles ausschließlich zur WAZ gehört, sollen über MBI-Anträge, - vorschläge und -meinungen berichten dürfen, ohne dass andere Fraktionsgeschwister, die kurfürstliche Verwaltung oder die großen Anzeigenkunden dies vorher zensieren.

4. *Unser nächster Wunsch betrifft uns selber gar nicht, muss aber sein, weil es für unsere Freunde und Freundinnen, die genauso betroffenen ganz normalen Bürger/innen Mülheims sowie deren Gerechtigkeitssinn, Gesundheit und Lebensqualität wichtig ist.
Liebe/r Weihnachtsmann/frau, die Verhohnepiepelung unserer Freunde/ Freundinnen in der Innen- und der Außenstadt, bei Hinter- und bei Vorderliegern, durch medl und nicht-medl, hat alle Grenzen überschritten. Schenk´ unseren Freunden und Freundinnen deshalb zu Weihnachten einfach nur genügend Gutscheine für rechtzeitigere Information, Gleichbehandlung und Fairness durch das Rathaus bzw. dessen 1001 Außenstellen, die seit der Rathausabrissparty übers Stadtgebiet verstreut sind.*
5. **Schenk` uns eine Durchleuchtungsmaschine vom französischen Typ "Mairie Claire" mit AMBS-System für alle Mülheimer Amtsstuben und Beteiligungsgesellschaften. Das AMBS als Anti-Mauschel-Blockier-System springt ja bekanntlich an, wenn mehrere, meist ganz wichtige Leute zusammensitzen und Ruhrbania-Pläne und -Grundstücke, Fachhochschulstandorte, Kübeleien, Personalien, ALG II-Zahlungen, Jahresabschlüsse, Straßenbauaufträge, Standorte für Supermärkte, Wasserwanderrastplätze oder schweres und leichtes Gewerbe so abkaspern, dass die Gremien nur noch abnicken und die Konkurrenten nur noch abziehen können. Bei erhöhter Mauschelgefahr blockiert das AMBS dann die Türen von innen und gibt per eingebautem voice streamer alles Gemauschelte sofort als Wortprotokoll an alle Mülheimer Fraktionen und Redaktionen sowie als Twitter-Beitrag im www weiter.**
6. *Wir brauchen auch dringend diesen Lügen-Hemmer, den „Lying Mölmschman“ oder wie der heißt. Du weißt doch, dieses Piepsgerät mit dem nervigen Summton, das immer dann anspringt, wenn in Rat, Ausschüssen oder Bezirksvertretungen eine/r nicht so ganz die Wahrheit sagt. Wir hätten aber gerne die XXXLL-Version, die ja auch mit immer lauter werdendem Klopfen reagiert, wenn bei einem Punkt Informationen zurückgehalten werden. Wir freuen uns schon darauf, wenn dann die Leiter z.B. von Bauordnungs-, Tiefbau-, Umwelt-, Rechts- oder Sozialamt bzw. -dezernat das erdbebenartige Klopfen im Raum unter heiterem Schmunzeln aller und einzig auf Zurufe hin wie „Da war doch `noch `was!“ oder „Und? Und?“ durch ein kleines bisschen mehr Wahrheit abstellen können oder wenn Umweltdezernentin bzw. -amtsleiter `mal wieder gesunde Bäume krankreden oder verwieseln, reicht ein heiteres „Nö, nö!“ und die Bäume sind wieder gesund! Auch bei dem Sportchef mit dem MSS-Syndrom käme zu angeblich einvernehmlichen Lösungen bei dem VfB-Karussellmodel kein Wort mehr heraus, nachdem der Summton des „Lying Mölmschman“ vom Klopfen in ein Beben überging, als wieder von Zustimmung der Grundschulen zur Wegnahme des Schulsportplatzes Hochfelder Straße gefaselt wurde.*
7. **Ja, und das Spray gegen Nötigung bei Abstimmungen, das war doch die beste Erfindung der letzten Jahre. Falls das Spray nicht hoffnungslos ausverkauft ist, bring` uns und unseren Fraktionsgeschwistern so viele Dös`schen wie möglich, damit auch die kleinmütigeren der Volksvertreter Stopp wenigstens spraysen können, wenn `mal wieder angeblich Investoren abzuspringen drohen, Arbeitsplätze, Steuereinnahmen oder gar das Abendland für bedroht erklärt werden, falls der Tischvorlage nicht sofort und ohne Prüfung zugestimmt würde.**

8. *Das Vergärungsmittel „Anti-Filz-Pils“, das Du uns vorletztes Jahr zur Entfilzung unserer Stadt brachtest, hat gut gewirkt, ist aber zu schnell verpufft. Alleine bei Yassine, Bultmann oder Bremekamp spülte Dein Filzstopper ganz schön Unglaubliches hoch, doch dann blieb alles in der Luft hängen. Bring` uns deshalb den sog. Rundum-Entfilzer, der nicht nur automatisch selbst den Filzstift outet, sondern auch die Hintermänner und -frauen gleich mit! Auch Dr. J.B., sein ex-Adlatus Hagen-Jörg, die Mannis R.+M. aus der ex-Galaxy, Daggi, Dieter, Toni oder der ernste Ulrich wären bestimmt froh, wenn dadurch endlich mehr Licht ins Halbdunkel kommt.*
9. *Vergiss auch nicht den Kreativitätsbeschleuniger (KB), diese in Mülheim so seltene Blume, die man nur in den Raum zu stellen braucht und schon verflüchtigt sich das in Mülheim so vorherrschende dilettantische, bürokratische Denken. Es ist schon toll, wie dann ohne Fraktionszwang um sachliche Lösungen gestritten wird, wie keinem mehr Geschäftsordnungs- oder Abstimmungstricks einfallen, wie niemand sich mehr laue Ausreden bei Rechtsamt oder -dezernent sucht. Im neuen Rat nach den Wahlen wird mit diesem KB dann überhaupt keiner mehr das bisher beliebte Schwarze-Peter-Ablenkungsspielchen spielen wollen, weil ernsthafte Lösungen z.B. für Weihnachtsmarkt, Deckenüberzüge von Anliegerstraßen bis hin zu Gebührenerhöhungen oder sogar -senkungen von allen wie selbstverständlich gesucht und gewollt werden, Alternativen immer mit untersucht sowie vorgestellt werden.*
10. *Wir wären Dir dankbar, wenn Du den tibetanischen Lama-Erleuchtungstrunk mit dem Datteln-Gemisch auch und vor allem in Düsseldorf in verschiedenen Ministeriums-, Amts- und Gerichtsstuben zur allmorgendlichen Pflichteinnahme hinterlassen würdest. „Arbeiter“führer Jürgen, IM Ingo (alias Florida-Wolf, der Widerspruchsentferner) oder Baganz-Chefin Christa haben das mit dem Rechtsstaat irgendwie nicht ganz kapiert: Wenn das OVG z.B. auch mal gegen Eon oder RWE urteilt, dann müssen nicht deshalb die Gesetze geändert werden. Woher sollen die Ministerialen das in Düsseldorf auch wissen, haben sie vor Ort doch das rheinisch-königliche Verwaltungsgericht, das sich so oft als Teil der Verwaltung begreift und selbige automatisch bevorzugt. Da gibt es solche Urteile wie im fernen Münster halt nicht. Aber auch die für Mülheim zuständigen Düsseldorfer Kontrollbehörden haben da was falsch verstanden, wenn sie etwa bei den Bonanschen Haushaltsmärchen Aufsicht als Wegsicht verstehen und MBI-Beschwerden lapidar abschmettern. Auch denen hilft der Lama-Erleuchtungstrunk, angereichert noch mit Arnberger Diegel oder ein wenig Adam Riese.*

In Mülheim fehlt außerdem:

- *ein Geisteseinsichtsblitz an SCFDPUGrüne, dass die Ruhrbania-Promenade unbezahlbarer Murks ist,*
- *Abführ-Tabletten gegen die pandemische Gutachteritis im Rathaus und dessen 1001 Außenstellen,*
- *das Streichquintett, das Amtsleiter-, Dezernenten- und Geschäftsführerstellen wegstreicht,*
- *ein Ausverkaufstopper, ein Gebührendämpfer, Flop-Stopps gegen swaps oder andere vergärrte Anlagen, ein clean sweeper für das Bauordnungsamt und ein Arroganzfilter für die ganz Wichtigen,*
- *ein städtischer Haushalt ohne virtuelle „Ausgleichsrücklage“, der keine Makulatur ist*
- *ein Verein für Klimakteriumsschutz, bei dem der Vorstand schon vor der Gründung bestimmt wird, damit alle Mülheimer zwangsweise ihren neuen „smart peter“ bekommen zur Dauerbeobachtung*
- *und vor allem das Rezeptbuch „Demokratie und Rechtsstaat gilt für alle gleich“*



Lieber Wunschonkel, liebe Wunschtante,

das war's mit unseren Wünschen für dieses Mal. Du siehst, es sind recht viele geworden, weil uns hier in Mülheim doch einiges Demokratienotwendige fehlt. Es reicht uns, wenn die Sachen zum Neuen Jahr da sind, falls Du erst in Berlin, Erfurt, Dresden oder Köln die AMBS bzw. Lügen-Hemmer abliefern musst.

Wir würden uns übrigens auch freuen, wenn Du unseren Fraktionsgeschwistern, unseren Verwaltungsfreund/innen und anderen Mölmschen Granden ebenso schöne Sachen bescheren würdest wie uns, z.B.

- Schenk dem Horst v.E. endlich viel Ruhe, wie ex-Zampanos sie brauchen. Leg ein gutes Wort beim Allerobersten ein für das Gespann Schoffmeister/Heibel, weil H@S sich oder wem auch immer noch per free-climbing am Kaufhof-Ruhrbanium und real-jumping am Heifeskamp beweisen wollen.
- *Olympiasieger MEDL-Gerd das Buch „Gaspriese senken – leicht gemacht: § 315 Tipps“*,
- dem Kämmerer eine Autokralle, die bei jedem weiteren Kassenkredit droht.
- *Vergiss nicht die Klarsichthüllen für Daggis RWE-Aufsichtsratsgelder, damit sie keine Abfuhrmittel nehmen muss, jede/r aber sehen kann, dass und wie viel sie abführt! Bring außerdem noch eine dicke Brise Lachgas für die OB, damit sie bei jeder Karikatur erst einmal automatisch schmunzelt, bevor sie wieder mit Kanonen auf Martins Spatzen schießt.*
- Gib dem ex-Obervergärer Y. einen großen Diplom-Aktenkoffer, damit er sich kundig machen kann, was alles unvergärt als Bewerbungsunterlagen bei Schmiergeldgeschäften benötigt wird. Schenk ihm auch ein Dauerabo bei der Firma Kubus, über die der JSG-Geldversenker Bremekamp (Mr. Brr.) seine Verwandten kassieren ließ, wenn Hartz IV-Leute für die JSG z.B. Gebäude reinigen mussten. Wenn dann noch ex-ex-Bultmann mit seinem MEG-Dienstwagen die Herren Y.&Brr. als Chauffeur zu den Klärungen von Fenstern oder bei Staatsanwaltschaften befördert, könnte auch das über Kubus verrechnet werden. Damit wären alle wieder beschäftigt, sie würden zur Klarsicht beitragen und müssten sich mit niemand über nix einigen oder vergleichen. Nur den Y., den darf der Bultmann nicht ans Dienstwagensteuer lassen, weil er sonst flugs wieder `ne Urlaubsreise zum Atlas-Gebirge machen könnte, wo dann meistens auch noch der Dienstwagen Schaden erleidet.
- *Dem Neo-ex-Genossen Wüllenkemper wünschen wir einen neuen Heimatfluchhafen. Deshalb wäre es gut, wenn Du ihm eine aufblasbare Airbussi-Werft schenken würdest, die passt selbst nach Weeze, Lohrheide oder Hahn, wenn in Köln-Wahn mal wieder selbiger ausgebrochen ist.*
- Und gib dem ex-OB-Kandidaten mit dem Fallrückzieher das Merkbuch eines anonymen Opel-Treuhänders: „Abwrackprämie leicht gemacht: 1000 Tipps für Ein- und Ausgeweihte“
- *Schenk unserem hochverehrten Bruder Dieter das Fremdwörter-Lexikon in Taschenformat, damit er schnell nachschauen kann, bevor er wieder autistisch und authentisch verwechselt. Eingelegt werden sollte das Merkblatt: „Entschuldigung leicht gemacht – 100 Möglichkeiten und Wege zur Fehlerkorrektur“*
- Schenke unserer Dezernentin mit dem Nachnamen aus der glazialen Serie *(Anmerkung s.u.) nun endlich den kostenlosen Anleitungskurs auf DVD: „Was ist Stadtplanung und was kann ich dabei tun“

Und jetzt gehab` Dich wohl, feier` schön X-mas und lass bitte den Rotnasen-Rudi, Dein Renntier, zu Hause, sonst verschwindet der mit seiner Erkältung nachher noch im Finanzloch von Ruhrbania.

Mülheim mit Ruhr, kurz vor Weihnachten 2009

Mit erwartungsvollen Grüßen



Deine MBI

*Anmerkung: in der glazialen Serie (Erdformationen aus der Eiszeit) kommt irgendwann nach Grund- und Endmörane Sander, auf Sander folgt immer Schotter, nie Steinfort o.ä.!